

**Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)  
Ehrung für das Wissenschaftlichen Lebenswerk von  
Herrn Prof. Dr. Reinhold Kliegl**

**im Rahmen der Online Preisverleihung 2020 am 16. September 2020**

**Laudatio für Reinhold Kliegl**

Mit Reinhold Kliegl ehrt die Deutsche Gesellschaft für Psychologie einen herausragenden Wissenschaftler, der sich national wie international hohe Anerkennung in mehreren Teilgebieten der Psychologie erworben hat, insbesondere der Entwicklungspsychologie, der experimentellen kognitiven Psychologie sowie der Methodenlehre.

In der ersten Phase seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat Herr Kliegl bahnbrechende Beiträge zur Analyse und zum Verständnis der Gedächtnisentwicklung im Erwachsenenalter geleistet. Zusammen mit Paul Balthes hat er das Konzept des „testing the limits“ entwickelt und mit dessen Hilfe gezeigt, dass ältere Erwachsene ihre Gedächtnisleistung durch Training erheblich verbessern können, dass aber nach einem Training, insbesondere an den oberen Leistungsgrenzen, die Unterschiede zwischen trainierten jüngeren und älteren Erwachsenen nicht geringer, sondern eher größer werden.

In der zweiten Phase seines wissenschaftlichen Schaffens hat Reinhold Kliegl Augenbewegungen nutzbar gemacht, um einerseits kognitive Prozesse beim Lesen, andererseits die Kontrolle der visuellen Aufmerksamkeit detailliert zu messen und zu modellieren. Einer der wichtigsten Befunde aus dieser Forschungslinie ist die Entdeckung, dass Mikrosakkaden die Ausrichtung der Aufmerksamkeit im Raum widerspiegeln, sowie die Entwicklung eines komputationalen Modells der Kontrolle der Augenbewegungen beim Lesen. Dieses sogenannte SWIFT-Modell, das er in einer Vielzahl von kreativen Studien geprüft hat, hat eine große Relevanz für ein besseres Verständnis der Entwicklung der Lesefähigkeit als einer der zentralen Voraussetzungen für den Bildungserfolg erlangt. Die Bedeutung dieses Modells kommt weiterhin in Reinhold Kliegls Arbeiten zu dem grundlegenden Phänomen der Dyslexie zum Ausdruck.

In seiner gesamten Schaffenszeit hat Reinhold Kliegl auch intensiv an der Weiterentwicklung psychologischer Methoden gearbeitet. So hat er beispielsweise psychophysische Methoden wie Zeit-Genauigkeits-Funktionen für die Messung von Gedächtnisleistungen im Altersvergleich nutzbar gemacht, wie er einer der ersten war, der die Möglichkeiten von gemischten Modellen und der damals neuen statistischen Software R genutzt hat, um Daten aus komplexen Designs, wie sie beispielsweise bei der Messung von Augenbewegungen anfallen, statistisch optimal zu analysieren.

Reinhold Kliegl hat über Jahrzehnte hinweg die wissenschaftliche Psychologie in unterschiedlichen Teildisziplinen entscheidend mitgeprägt, hat seine zahlreichen Arbeiten in hochrangigen, internationalen Zeitschriften publiziert und hat eine Reihe von Schülern inspiriert und für wissenschaftliches Arbeiten qualifiziert, die in der nächsten Generation seine Impulse weitertragen und weiterentwickeln.